



UNVERBINDLICHE ÜBUNG/FREIFACH

FREMDSPRACHLICHE KOMMUNIKATION (Englisch)

BILDUNGS- UND LEHRAUFGABE:

Ziel ist die erweiterte Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler im kommunikativen Bereich sowie der vertiefte Einblick in kulturelle, wirtschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge.

Anzustreben sind selbständiger mündlicher Ausdruck, Erfassen und Verstehen aktueller Texte, Schulung des Hörverständnisses, Motivierung zur Eigenaktivität des Schülers auch außerhalb des Unterrichtes (Lektüre, Briefwechsel, Austausch, Auslandsaufenthalt), Verständnis und Toleranz für andere Kulturkreise und Lebensformen sowie vertiefte Einblicke in landes- und kulturkundliche Bereiche.

LEHRSTOFF (2 WOCHENSTUNDEN):

Aktuelle Probleme aus dem wirtschaftlichen und politischen Bereich (z.B.: Auseinandersetzung mit modernen Technologien, Arbeitsplatzproblematik, Medien, soziale Themen, aktuelles Weltgeschehen).

Österreich als Mitglied der internationalen Staatengemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zur englischsprachigen Welt.

Behandlung eines wirtschaftlichen Schwerpunktthemas (zB: Ausbildung als Wirtschaftsfaktor, Marketing, Transportwesen).

DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE:

Als Unterrichtssprache ist Englisch zu verwenden, als Unterrichtsform soll nach Möglichkeit der Gruppen- und Partnerarbeit der Vorzug gegeben werden, wobei dem Schüler ein möglichst breiter Raum zur Selbständigkeit gegeben werden soll

Im Unterricht sollen die angegebenen Ziele insbesondere durch Berücksichtigung folgender Formen und Methoden erreicht werden: Frage und Antwort, Gespräch, Diskussion, Rollenspiel, Simulation, Hörverständnisübungen, Analyse von Graphiken, Statistiken und Fragebögen, Stellungnahmen. Zur Schulung des Hörverständnisses sollen audiovisuelle Medien (Tonband- und Videokassetten) eingesetzt werden.

Nach Möglichkeit soll der Fremdsprachenassistent beigezogen werden.

MERKBLATT ZUR
BEGABTENFÖRDERUNG 2007/08
AN HUMANBERUFLICHEN,
KAUFMÄNNISCHEN UND
TECHNISCHEN SCHULEN TIROLS



1. Ziel der Begabtenförderung:

Förderung sprachbegabter Schülerinnen und Schüler in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, vor allem auch auf jenen Gebieten, für die im herkömmlichen Unterricht zu wenig Zeit bleibt. Dabei sind jene Anforderungen zu berücksichtigen, die moderne Lehrpläne an den Sprachunterricht stellen. Die Förderung der Begabten soll sich in erster Linie auf die Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechen beziehen.

2. Termin des Landeswettbewerbes:

Donnerstag, 6. März 2008

3. Teilnehmer am Landeswettbewerb:

Wer den Wettbewerb in einer bestimmten Sprache zweimal hintereinander gewonnen hat, kann nur mehr außer Konkurrenz antreten. Für die Teilnehmer aus Südtirol ist ein Kontingent von 10 Personen vorgesehen.

WICHTIG: NICHT teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Schülerinnen und Schüler, deren Mutter- oder Bildungssprache Englisch ist, bzw. Schülerinnen und Schüler, die bereits einen längeren Zeitraum (4 Monate zusammenhängend) in dem entsprechenden fremdsprachigen Land verbracht haben. Außer Konkurrenz sind uns auch diese Schülerinnen/Schüler sehr willkommen und können sich den Fragen der Jury stellen (bei Bedarf eigene Gruppe).